

Pressemitteilung**Verbandsversammlung beim Sparkassenverband Rheinland-Pfalz:
In einer Zeit voller Herausforderungen - Sparkassen bleiben Anker
der Stabilität.**

Verbandspräsident Thomas Hirsch: „Verlässliche politische
Rahmenbedingungen sind jedoch unbedingt notwendig.“

- Resilienz und vorausschauendes Handeln gefordert
- Wohnungsbau weiter auf Talfahrt – Unterstützung werden dringend gebraucht
- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Verantwortung
- Zunehmende regulatorische Anforderungen fordern Sparkassen heraus
- Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr
- Ausblick auf 2025

Mainz, 10.12.2024

Die Welt erlebt tiefgreifende Veränderungen: Geopolitische Spannungen und Auseinandersetzungen beeinflussen die Märkte, die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz verändert Arbeitsprozesse, und Themen wie Bürokratie-Belastung, Wohnungsnot, Fachkräftemangel und nachhaltige Transformation fordern innovative Lösungen. Gleichzeitig rücken Aspekte wie finanzielle Teilhabe, digitale Sicherheit und gesellschaftliches Engagement stärker in den Fokus.

Verbandspräsident Thomas Hirsch hat bei der jüngsten Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz vor den Vertreterinnen und Vertretern der 20 rheinland-pfälzischen Sparkassen, deren kommunalen Trägern, Gästen und Verbundunternehmen dazu Stellung genommen: „Spannungen im Welthandel, wachsende politische Gefahren, die Auswirkungen des Klimawandels, aber auch der Fachkräftemangel, die Sicherheit unserer Geldautomaten, Cyber-Risiken oder neue regulatorische Vorgaben wie z.B. DORA, die Richtlinie der EU - die Themen und Herausforderungen unserer Zeit sind vielschichtig und komplex. Doch gerade darin liegt unsere Chance: Mit unseren regionalen Wurzeln und unserem gesellschaftlichen Auftrag können die Sparkassen einen entscheidenden Beitrag leisten, um Wandel aktiv zu gestalten und Stabilität zu sichern“, betonte Hirsch in seiner Jahresbilanz.

Resilienz und vorausschauendes Handeln gefordert

Besondere Aufmerksamkeit richtete Hirsch auf die Rolle der Finanzinstitute, die angesichts dieser Herausforderungen noch resilienter agieren müssen. So hob er die Aussagen der EZB-Chefbankenaufseherin Claudia Buch hervor, die auf die Notwendigkeit hinwies, Rückstellungspraktiken zu überprüfen, Cyber-Risiken zu minimieren und Outsourcing-Vereinbarungen kritisch zu bewerten. „Finanzielle Sanktionen, Hacker-Angriffe oder drastisch steigende Energiepreise können die Kreditwürdigkeit und Stabilität von Unternehmen belasten und sich damit auch auf die Finanzinstitute auswirken“, warnte Hirsch.

Wohnungsbau weiter auf Talfahrt – Unterstützung dringend notwendig

Kritisch bleibt auch die Lage im Wohnungsbau: Stark gestiegene Baukosten, hohe Zinsen und bürokratische Auflagen belasten die Branche massiv. Die Folge ist ein deutlicher Rückgang im Neubau, der sowohl bundesweit als auch in Rheinland-Pfalz spürbar ist – betroffen sind insbesondere auch Sozialwohnungen.

„Wir brauchen dringend verlässlichere politische Rahmenbedingungen und praxistaugliche Förderprogramme, um die Bauwirtschaft wieder zu beleben und den dringend benötigten Wohnraum zu schaffen“, betont der Präsident. „Das neue Förderprogramm ‚Jung kauft Alt‘ ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung, aber die Umsetzung bleibt zu komplex und die Kriterien sind zu restriktiv. Hier muss dringend nachgebessert werden, damit die Förderung wirklich bei den Familien ankommt, die sie benötigen.“

Die Sparkassenverbände sind sich einig: Es bedarf umfassender Maßnahmen, um den Wohnungsbau anzukurbeln und langfristig die konjunkturelle Erholung der Bauwirtschaft zu sichern.

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Verantwortung

Der Sparkassenverband Rheinland-Pfalz sieht sich in einer besonderen Verantwortung, sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich einen stabilisierenden Beitrag zu leisten. „Die Sparkassen in Rheinland-Pfalz sind mehr als nur Finanzdienstleister – sie sind Anker der Stabilität in Krisenzeiten und Partner für die Menschen und Unternehmen in unserer Region“, so der Präsident. Themen wie Nachhaltigkeit, finanzielle Bildung und die Unterstützung der regionalen Wirtschaft bleiben zentrale Handlungsfelder des Verbandes.

Zunehmende regulatorische Anforderungen fordern Sparkassen heraus

Zentrale Handlungsfelder der rheinland-pfälzischen Sparkassen stellen auch die wachsenden Herausforderungen durch zunehmend komplexe regulatorische Anforderungen dar. So erklärte Landesobmann Dieter Zimmermann in seiner Ansprache „Die Umsetzung der immer umfangreicheren Vorschriften bindet wertvolle Ressourcen und belastet uns sowohl zeitlich als auch finanziell erheblich.“

Trotz dieser Belastungen gibt es positive Entwicklungen: Die Finanzaufsicht BaFin hat zuletzt bedeutende Erleichterungen für kleinere Kreditinstitute eingeführt. „Diese Maßnahmen der BaFin sind ein wichtiger Schritt, um kleineren Instituten die notwendige Luft zum Atmen zu geben“, so Zimmermann. „Es bleibt jedoch entscheidend, dass die regulatorischen Anforderungen langfristig so gestaltet werden, dass sie die Wirtschaftlichkeit der Institute nicht gefährden. Denn nur so können wir uns auf unsere Kernaufgaben konzentrieren: die nachhaltige Förderung unserer Regionen und die Sicherung der finanziellen Stabilität unserer Kundinnen und Kunden.“

Die Sparkassen begrüßen die jüngsten Erleichterungen und setzen sich weiterhin dafür ein, dass die regulatorischen Rahmenbedingungen effizienter und praxisnah gestaltet werden. „Wir brauchen eine Regulierung mit Augenmaß, die die Vielfalt der Institute berücksichtigt und gleichzeitig Raum für ihre wirtschaftliche Weiterentwicklung lässt“, fasst Zimmermann abschließend zusammen.

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Die Verbandsversammlung bot auch Gelegenheit, auf die Highlights des Jahres 2024 zurückzublicken: Der erste Rheinland-Pfälzische Sparkassentag im November setzte ein starkes Zeichen für Sicherheit, Nachhaltigkeit und regionale Verantwortung.

Weitere Meilensteine waren unter anderem:

- die Unterzeichnung des 15-jährigen Pachtvertrages für Schloss Waldthausen durch den Präsidenten des Sparkassenverbandes und Jerome Claus von Châteauform' Deutschland. Schloss Waldthausen, lange Jahre Sitz des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz, wird künftig ein internationales Seminar- und Tagungszentrum,
- die erfolgreiche Durchführung des 39. Mittelstandstages Rheinland-Pfalz mit dem Fokus: auf „Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit als Treiber der Transformation“,
- sowie der erste parlamentarische Empfang in Berlin. Ein starkes Signal, um die Gesellschaft und Wirtschaft im Miteinander voranzubringen.

Mit Initiativen wie der Unterstützung junger Erwachsener bei der Nutzung des KulturPasses und der Förderung von Sportler:innen bei den Olympischen Spielen in Paris, unterstrich die Sparkassen-Finanzgruppe in Rheinland-Pfalz ihre Verantwortung für die Gemeinschaft. So flossen über 3 Millionen Euro aus den rheinland-pfälzischen Sparkassen in die Sportförderung. „Es

ist unser Anspruch, über die rein finanziellen Dienstleistungen hinauszugehen und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten“, so Thomas Hirsch, der das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen in Rheinland-Pfalz in Bildung, Umwelt, Kultur, Sport und Wissenschaft im Jahr 2023 auf insgesamt 25,2 Millionen bezifferte.

Ausblick auf 2025

Abschließend richtete Hirsch den Blick nach vorn: „Die kommenden Jahre werden nicht einfacher, aber gemeinsam mit unseren Sparkassen in Rheinland-Pfalz werden wir die Herausforderungen aktiv gestalten – immer mit dem Ziel, die Menschen und Unternehmen unserer Region zu unterstützen.“

Einladung zum Deutschen Sparkassentag 2025 in Nürnberg

Am 21. und 22. Mai 2025 lädt die Sparkassen-Finanzgruppe zum Deutschen Sparkassentag nach Nürnberg ein. Inmitten großer globaler und nationaler Veränderungen bietet der Kongress eine Plattform, um politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Weichenstellungen für eine resiliente und wettbewerbsfähige Zukunft zu beleuchten. Seien Sie dabei!

Die Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz

Die Verbandsversammlung ist das höchste Organ des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz. Sie legt die allgemeinen Grundsätze für die Erfüllung der Verbandsaufgaben fest, verabschiedet den Wirtschaftsplan, entscheidet über Satzungsänderungen und entlastet den Verwaltungsrat sowie den Verbandsvorsteher. Zudem wählt sie den Verbandsvorsteher und die Mitglieder des Verwaltungsrates. Durch diese Aufgaben steuert die Verbandsversammlung die strategische Ausrichtung des Verbandes und fördert die Zusammenarbeit zwischen den rheinland-pfälzischen Sparkassen und ihren kommunalen Trägern.

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz (SVRP)

Vordere Synagogenstr. 2

55116 Mainz

www.sv-rlp.de

Pressekontakt: Carina Partenheimer

Telefon: 06131 145-218

E-Mail: presse@sv-rlp.de